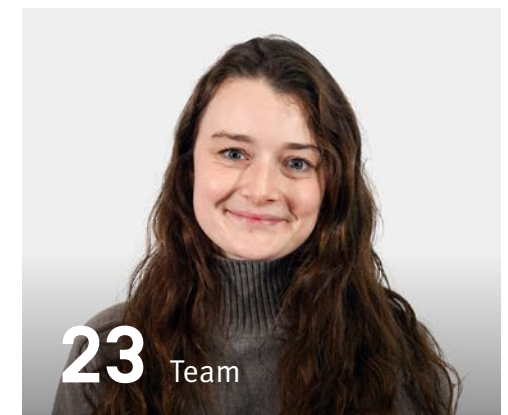
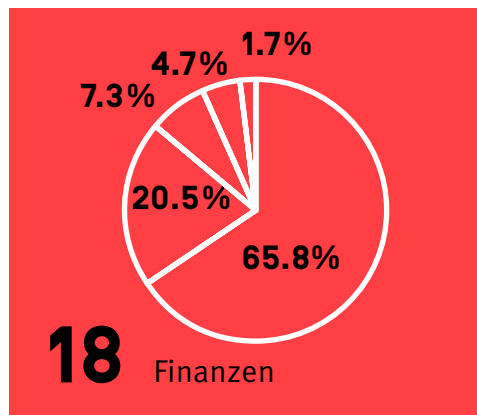


JAHRESBERICHT 2024



SWISS
ACADEMY
FOR
DEVELOPMENT

INHALT



Das Jahr 2024 war für die Swiss Academy for Development (SA4D) ein Jahr voller spannender Entwicklungen. Neben unserer kontinuierlichen internationalen Arbeit haben wir uns darauf konzentriert, auch in der Schweiz Projekte umzusetzen. Wie der Fokusbericht in diesem Jahresbericht zeigt, konnten wir mit dem Projekt «Fussball fürs Leben» erste Erfolge verzeichnen.

Diese Entwicklung stellt eine wertvolle Bestätigung der Relevanz unseres Ansatzes dar. Sie verdeutlicht, dass wir damit in unterschiedlichen Kontexten Resultate erzielen und einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher leisten – auch in einem Umfeld mit gut ausgebauter Bildungslandschaft. Dabei bauen wir auf unsere Erfahrungen sowie auf Studien und Analysen, die die SA4D bereits in der Schweiz durchgeführt hat.

Das bedeutet keineswegs, dass wir unser internationales Engagement reduzieren – im Gegenteil: Unsere globale Arbeit bleibt das Herzstück unserer Mission. So wurden im letzten Jahr vier neue internationale Projekte gestartet. Die Erfolgsgeschichte in diesem Jahresbericht erzählt von einem dieser Projekte.

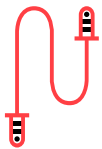
Unser Kurs bleibt unverändert: Wir setzen unsere internationale Arbeit mit voller Kraft fort und etablieren uns gleichzeitig weiter in der Schweiz. Zudem reflektieren wir kontinuierlich, lernen aus unseren Erfahrungen und optimieren unsere Methodik stetig.

Unser Dank gilt all unseren Unterstützer:innen, Partnerorganisationen und Teammitgliedern, die mit ihrem Engagement und Vertrauen unsere Arbeit möglich machen. Wir freuen uns, Sie auf den folgenden Seiten durch das Jahr 2024 mitzunehmen und wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre.



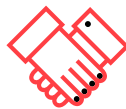
DR. ERNST SCHLÄPFER
Stiftungsratspräsident

DR. CONNOR SPRENG
Geschäftsleiter



SPORT UND SPIEL

Eingebettet in einen ganzheitlichen Projektansatz nutzen wir sport- und spielbasierte Methoden, um die Entwicklung von benachteiligten Kindern und jungen Erwachsenen zu fördern und zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft beizutragen. Durch Sport und Spiel erwerben Kinder und junge Menschen grundlegende Kompetenzen, die ihnen helfen, Herausforderungen im Alltag zu meistern sowie ihr Leben und ihre Umgebung aktiv mitzugestalten.



PARTNERSCHAFTEN

Unsere Projekte setzen wir in enger Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen um. Wir bauen auf bestehende Strukturen und lokales Wissen, um nachhaltige Lösungen zu fördern. Dabei stehen Partizipation und gegenseitiges Lernen im Mittelpunkt. Durch den gemeinsamen Austausch und die Zusammenarbeit stärken wir die organisatorischen Kapazitäten sowohl unserer lokalen Partner:innen als auch unserer eigenen Organisation. Unsere Unterstützung orientiert sich stets an den Bedürfnissen vor Ort.



MONITORING, EVALUATION UND GEGENSEITIGES LERNEN

In unseren Projekten und Mandaten verfolgen wir einen partizipativen und ergebnisorientierten Ansatz des Projektzyklusmanagements (PCM) und setzen dabei auf solides Monitoring, Evaluation und Lernen (MEL) als integralen Bestandteil. Über unsere Projekte hinaus und als Teil von lokalen und globalen Netzwerken engagieren wir uns im Austausch von Wissen und in gegenseitigem Lernen.

SEIT 34 JAHREN

Die SA4D wurde 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und hat ihren Sitz in Biel / Bienne. Wir sind ZEWO-zertifiziert.

Wir nutzen Sport und Spiel, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz und international zu fördern und sie dabei zu unterstützen, aktive und engagierte Mitglieder ihrer Gemeinschaften zu werden. Mit unseren Projekten leisten wir einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Vereinten Nationen.

Wir setzen uns beispielsweise dafür ein, dass benachteiligte junge Menschen eine Arbeit finden und begleiten sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit, indem wir Berufsbildungsangebote schaffen oder sie mit Förderprogram-

men unterstützen. Dabei achten wir stets darauf, Inhalte zu vermitteln, die relevant und an die lokalen Gegebenheiten angepasst sind. Wir sehen Bildung als den Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben. Mit spielbasierter Frühförderung sowie non-formaler und formaler Bildung schaffen wir für Kinder eine solide Grundlage für lebenslangen Erfolg. Ausserdem unterstützen wir Menschen dabei, traumatische Erlebnisse zu bewältigen und ein Stück Alltagsnormalität zurückzugewinnen. Im Einklang mit unserem holistischen Ansatz berücksichtigen wir in all unseren Projekten sowohl das soziale als auch das natürliche Umfeld.



GESUNDHEIT



BILDUNG



BESCHÄFTIGUNG



**SOZIALER
ZUSAMMENHALT**



UMWELT

PROJEKTE & MANDATE



MEHR ERFAHREN
ÜBER UNSERE PROJEKTE
UND MANDATE

1 PEOPLE ON THE MOVE

Uganda | seit 2021
Community Psychosocial Support Organisation (CPSO)
Psychosoziale Unterstützung, Bildung und nachhaltige Erwerbskompetenzen für kriegsbedingte Kinder und junge Erwachsene aus dem Südsudan

2 HITTING A HOME RUN FOR PEACE

Kolumbien | 2022–2025
Grupo Internacional de Paz (GIP)
Unternehmerische und staatsbürgerliche Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche

3 MOVING YOUTH!

Uganda | 2022–2025
Action for Child Social and Economic Transformation Uganda (ACSET)
Nachhaltige Erwerbstätigkeit durch Berufsbildung und Unternehmenstraining für junge Menschen

4 SUSTAINABLE FOOD FOR THOUGHT

Kambodscha | 2022–2026
Prek Leap New Generation School
Innovative spielerische Bildung und nachhaltige Lebensmittelproduktion für Schüler:innen der Sekundarstufe

5 LEVEL UP!

Uganda | 2023–2026
Youth Sport Uganda (YSU)
Bildung, Beschäftigung und Gesundheitsförderung für junge Geflüchtete und benachteiligte Jugendliche

6 1, 2, 3 WASH

Indien | 2023–2026
Anantapur Sports Academy (ASA)
Verbesserter Zugang zu sauberem Wasser, Sanitäreinrichtungen, Hygiene und gesunder Ernährung für Schüler:innen

7 GREEN PATHS FOR YOU(TH) AND THE CLIMATE

Simbabwe | 2023–2026
Development Aid from People to People Zimbabwe (DAPP Zimbabwe)
Klimafreundliches Agrarunternehmertum und psychische Gesundheit für benachteiligte junge Menschen

8 GIRLS LEADING THE WAY!

Simbabwe | 2023–2026
Mangwende Orphan Care Trust (MOCT)
Nachhaltige Agroforstwirtschaft und Unternehmertum für Mädchen und junge Frauen

9 LEARNING POWER FOR FUTURES

Simbabwe | 2023–2026
Bildungsbüro der Jesuitenprovinz Südliches Afrika (JEO)
Interaktiv-spielbasierte Oberstufenbildung und nachhaltige Energie für junge Erwachsene

10 LEARNING AND GROWING TOGETHER

Myanmar | 2024–2026
Moving Forward Together SE (MFT SE)
Krisenresistenz und wirtschaftliche Chancen für junge Menschen durch Schulungen zu Unternehmertum und Beschäftigungsfähigkeit

11 MOVE & IMPROVE III

Indien | 2024–2026
Centre for Rural Education and Development Action (CREDA)
Unterstützung frühkindlicher Entwicklung und Bildung benachteiligter Kinder in Indien

12 PEACE IN MOTION

Südsudan | 2024–2027
Community Psychosocial Support Organisation (CPSO)
Friedensförderung, Bildung und Erwerbskompetenzen für kriegsbedingte Kinder und junge Erwachsene aus dem Südsudan

13 FUSSBALL FÜRS LEBEN

Schweiz | seit 2024
Pädagogische Hochschule PHBern
Sprach-, Bewegungs- und Persönlichkeitsförderung für Kinder und Jugendliche durch Fussball in der Schweiz

14 ZUNZÚN

Kuba | seit 2002 | Mandat
Zunzún
Materielle und immaterielle Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Kuba durch Zunzún, in Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen

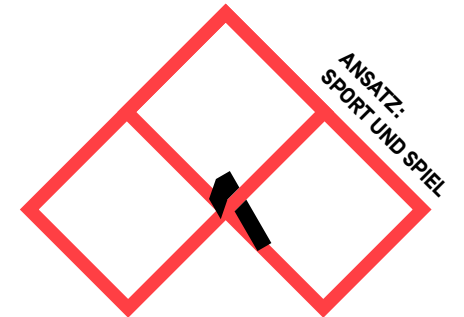
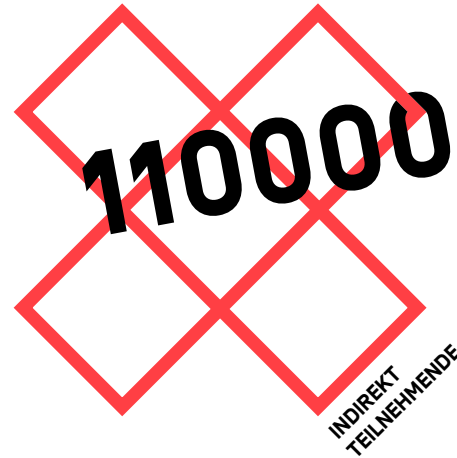
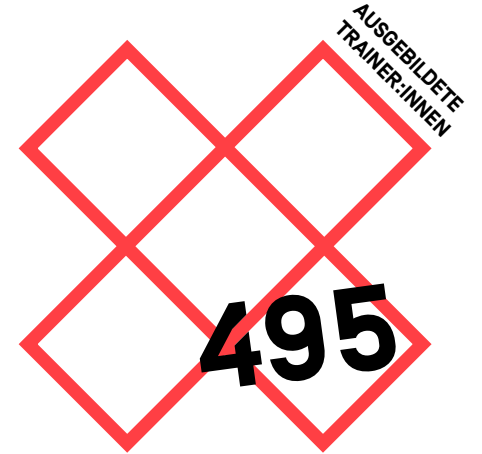
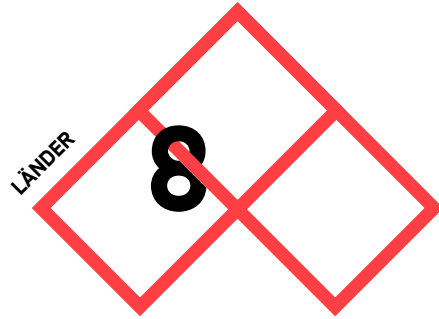
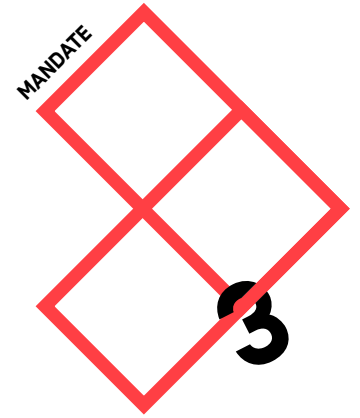
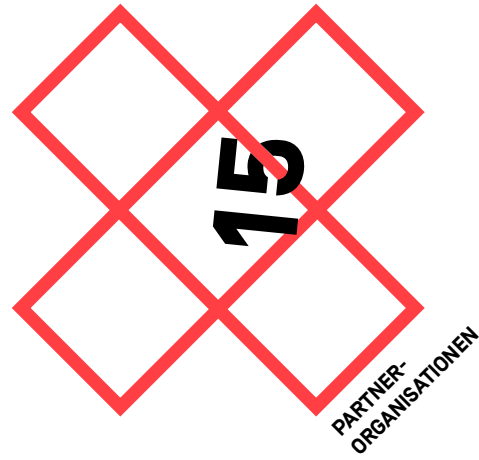
15 ICI. GEMEINSAM HIER.

Schweiz | seit 2021 | Mandat
Migros-Kulturprozent
Förderprogramm für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweiz

16 FOOTBALL FOR ALL

International | seit 2023 | Mandat
Football for All
Stärkung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Indien und weltweit durch den Zugang zu Fussballtrainings in ländlichen Regionen

DIE SA4D IN ZAH- LEN



ZUM BEISPIEL LINDAH



Lindah (29)
Von der Selbstversorgerin
zur Geschäftsfrau

Lindah ist 29 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie stammt aus dem Dorf Muganhu im Bezirk Shamva, Simbabwe. Bevor sie am Projekt «Green paths for you(th) and the climate» teilnahm, unterstützte sie ihre Familie finanziell durch Gelegenheitsjobs. Die Familie war stark von der Subsistenzlandwirtschaft abhängig. Das von Development Aid from People to People Zimbabwe (DAPP) und der Swiss Academy for Development (SA4D) durchgeführte Projekt zielt darauf ab, junge Menschen zu befähigen, in der Landwirtschaft unternehmerisch tätig zu werden und ein Einkommen zu generieren. Es kombiniert Kurzschulungen in klimafreundlicher Landwirtschaft mit sport- und spielbasierten Trainings zu Unternehmertum und Beschäftigungsfähigkeit.

Lindah nahm an einem Gartenbaukurs teil, der sich auf Pilzproduktion konzentrierte. Zudem erwarb sie neues Wissen in den Bereichen Finanzwesen, Einkommensgenerierung und Unternehmertum. An den Schulungen schätzte sie besonders, dass sie in der Gemeinde stattfanden und somit leicht zugänglich waren. Im Rahmen des Projekts profitieren die Teilnehmenden auch von einem Mentoring, das den theoretischen Unterricht mit praktischen Einblicken in klimafreundliche Landwirtschaftsmethoden ergänzt. Lindahs Mentor ist Mr. Regis, ein erfahrener Pilzproduzent aus der Gemeinde. Unter seiner Anleitung baute sie ein kostengünstiges Pilz-Anbauhaus bei sich zuhause, wobei sie lokale Ressourcen verwendete.



Sport und Play Session als Teil der Schulungen

Ganz die Geschäftsfrau erklärt sie: «Mit einem Anfangskapital von 51 USD kaufte ich alle notwendigen Ausgangsmaterialien für die Produktion von Austernpilzen. Innerhalb von drei Monaten erntete ich insgesamt 150 kg Austernpilze. Dank meinen neuen Kenntnissen in den Bereichen Marketing und Unternehmertum konnte ich den Wert meiner Produkte steigern, indem ich sie in 500g-Schalen verpackte und mit einem Label versah. Die Schalen habe ich dann für 1 USD pro Stück verkauft und damit Einnahmen von 260 USD erzielt. 20 kg behielt ich für den Eigenbedarf.»

Auf die Frage, was sie an der Schulung schätzte, betont Lindah, dass der sport- und spielbasierte Lehransatz ihr geholfen hat, kom-

plexe Konzepte leichter zu verstehen, und dass die Lektionen dadurch mehr Spass gemacht hätten. Ähnliches Feedback gaben auch andere Kursteilnehmende sowie die beiden für die Kurse verantwortlichen Lehrer:innen Fari-rai und Wonder. Sie betonen den Enthusiasmus der Teilnehmenden sowie die Nützlichkeit von Spielen und interaktiven Aktivitäten zur Erläuterung von Konzepten des Unternehmertums. Beispielsweise das szenenbasierte Rollenspiel «Marktspiel», welches in die Kernkonzepte des Marktes einführt. Durch das Rollenspiel sind Begriffe wie «Nachfrage, Angebot und Wettbewerb» plötzlich leicht zu verstehen.

Zurück zu Lindah: Die Teilnahme an dem Projekt hat sie nicht nur zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau

gemacht, sondern auch zu einem Vorbild für andere in ihrer Gemeinde. Diese Rolle nimmt sie gerne an und steht andern mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus wird Lindah nach einer weiterführenden Schulung durch DAPP nun selbst zur Lehrerin und wird in Zukunft andere in der Pilzproduktion ausbilden. Sie ist dankbar für die erhaltene Möglichkeit und zufrieden mit ihrem Weg, welcher sie von der Subsistenzlandwirtschaft zum Erfolg führte. Wenn sie auf ihre Leistungen der letzten Monate zurückblickt, tut sie dies mit Stolz und plant bereits ihre nächsten Schritte. Sie sagt: «Heute erwirtschaftete ich mit meinem Pilzgeschäft ein durchschnittliches Wocheneinkommen von 30 USD. Mit diesem regelmässigen Einkommen kann ich das Schulgeld für

meine Kinder bezahlen und in landwirtschaftliche Produkte investieren, um eine gute und gesunde Ernährung für unsere Familie sicherzustellen. Um der wachsenden Nachfrage der örtlichen Kirchen, Schulen und Restaurants gerecht zu werden, werde ich meine Pilzproduktion ausweiten. Mein Mann ist in das Geschäft eingestiegen und gemeinsam tragen wir zu einer sicheren Ernährung und einem sicheren Einkommen unserer Familie bei.»

Wir wünschen Lindah alles Gute für ihre zukünftigen Unternehmungen und freuen uns darauf, von ihren nächsten Erfolgen zu hören. Die Qualität ihrer Pilze wurde übrigens von zwei SA4D-Project Officers bei einem Projektbesuch im Oktober 2024 persönlich getestet, das Fazit: köstlich!

ZUM SCHULJAHR 2024 / 25 STARTETE DIE SWISS ACADEMY FOR DEVELOPMENT (SA4D) DIE PILOTPHASE DES PROJEKTS «FUSSBALL FÜRS LEBEN» AN ZWEI SCHULEN IM KANTON BERN. DAS PROJEKT, DAS GEMEINSAM MIT DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE BERN (PH BERN) UND ANDEREN PARTNER:INNEN AUSGEFÜHRT WIRD, RICHTET SICH AN SOZIAL BENACHTEILIGTE KINDER, INSBESONDERE MÄDCHEN, IM ALTER VON 8–13 JAHREN (ZYKLUS 2).

Die teilnehmenden Kinder werden durch spielerische Fussballeinheiten in ihrer Sprachentwicklung, ihrer sozialen Kompetenz und in ihren motorischen Fähigkeiten gefördert. Die wöchentlichen, sprachaktivierenden Trainings bieten einen einfachen Zugang zu Bewegung und unterstützen die Entwicklung der Kinder durch unseren bewährten Ansatz, der Bildung und Lebenskompetenzen durch sport- und spielbasierte Projekte stärkt. Um eine hohe Qualität und die nachhaltige Umsetzung des Projektkonzepts zu gewährleisten, arbeitet die SA4D eng mit Bildungseinrichtungen, Sport- bzw. Fussballverbänden, Organisationen mit ähnlicher Ausrichtung sowie mit den beiden zentralen Umsetzungspartner:innen

des Projekts zusammen – den lokalen Primarschulen und Breitensportvereinen. Dieser kontinuierliche Austausch und die begleitende Wirkungsmessung ermöglichen es, verschiedene Perspektiven einzubeziehen, bewährte Methoden weiterzuentwickeln und die Wirkung des Projekts gezielt zu verstärken.

CHANCENGLEICHHEIT FÖRDERN

Das Projekt baut auf wissenschaftlichen Erkenntnissen zu bestehenden Ungleichheiten im Bewegungs- und Bildungsverhalten von Kindern in der Schweiz auf. Studien belegen, dass Kinder aus sozial benachteiligten Familien seltener an sportlichen Aktivitäten teilnehmen und häufig in ihrer sprachlichen sowie schuli-

schen Entwicklung benachteiligt sind. Besonders Mädchen sind im organisierten Sport oft unterrepräsentiert. Genau hier setzt «Fussball fürs Leben» an: Das Projekt bietet einen geschützten und leicht zugänglichen Rahmen, in dem Kinder – besonders Mädchen – spielerisch ihre motorischen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten stärken können.

«ICH FREUE MICH SEHR, DASS ES DAS ANGEBOT GIBT. ICH WOLLTE SCHON LÄNGER FUSSBALL SPIELEN, ES MACHT MIR MEGA SPASS.»

TEILNEHMERIN

Schule Stöckacker

Spielerische und handlungsorientierte Lernmethoden fördern nachweislich die kognitive, soziale und motorische Entwicklung von Kindern. Aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Bewegung und Spiel das Gedächtnis, die Problemlösungskompetenz und die Lernmotivation steigern. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Resilienz und Kommunikation gefördert. Die Relevanz dessen wird auch durch eine Lehrperson aus einer der teilnehmenden Schulen hervorgehoben: «Die Kommunikation zwischen den Kindern ist eine Herausforderung an unserer Schule. Sie können sich nicht immer richtig ausdrücken und es entstehen dadurch Konflikte.» Auch hier setzt das Projekt an –

und stärkt gezielt die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder.

FUSSBALL ALS MOTIVATIONSVEHIKEL

«Fussball fürs Leben» basiert auf dem erfolgreichen deutschen Modell «Fussball trifft Kultur» und wurde für den Schweizer Kontext weiterentwickelt. Im Zentrum stehen 90-minütige, freiwillige Fussballtrainings an Primarschulen, die von angehenden Lehrpersonen und Breitensporttrainer:innen gemeinsam geleitet werden. Die Einheiten verbinden Sprachförderung mit Bewegung – Fussball dient dabei als Zugang und Motivationsvehikel. Ein Beispiel einer sprachfördernden Übung ist «Wörter bilden»:



Ein Platz für alle: Fussballtraining mit Fokus auf Bewegungsfreude, motorische Fähigkeiten und Teamgeist



Spielerische Spracheinheit als Teil des sprachfördernden Fussballtrainings

Die Kinder bewegen sich mit Buchstaben durch ein markiertes Feld und stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf, sobald ein Wort (z. B. «TEAM») gerufen wird. Dies fördert die sprachliche Entwicklung, Teamarbeit und Koordination und kann durch Variationen noch dynamischer gestaltet werden.

Die wöchentlichen Trainings werden durch kulturelle Ausflüge ergänzt, die auch als Sprachanlässe dienen. Ein besonderes Highlight war eine Kinderpressekonferenz im November 2024, während der die Kinder eine einzigartige Erfahrung sammeln konnten: Die Kinder durften zwei Profispielern des FC Thun ihre zuvor vorbereiteten und gemeinsam eingeübten Fragen stellen und

im Anschluss an einem exklusiven Training in der Stockhorn Arena teilnehmen.

Diese Erfahrung stärkte ihr Selbstvertrauen, motivierte sie, ihre Fähigkeiten im Fussball weiterzuentwickeln, und bereitete sie auf neue Herausforderungen vor.

«IDEEN UND FRAGEN IN DER GRUPPE FÜR DIE KINDERPRESSEKONFERENZ SAMMELN HAT SPASS GEMACHT.»

TEILNEHMERIN

Schule Stöckacker

Solche Erlebnisse zeigen, wie «Fussball fürs Leben» über

den Sport hinauswirkt und den Kindern wertvolle persönliche und soziale Entwicklungschancen bietet.

ERSTE ERFOLGE SICHTBAR

Um Wirkung und Weiterentwicklung gezielt zu steuern, setzt die SA4D auf ein fundiertes Monitoring- und Evaluationssystem. Neben der sprachlichen Entwicklung der Kinder wird auch ihr Sozial- und Bewegungsverhalten systematisch erfasst. In den ersten vier Monaten des Projekts erhielten die ca. 45 regelmässig teilnehmenden Kinder jeweils knapp 25 Stunden Zugang zu einem wöchentlichen Bewegungsangebot. Die vorläufigen Evaluationsergebnisse sind bereits jetzt positiv: So lässt sich bei

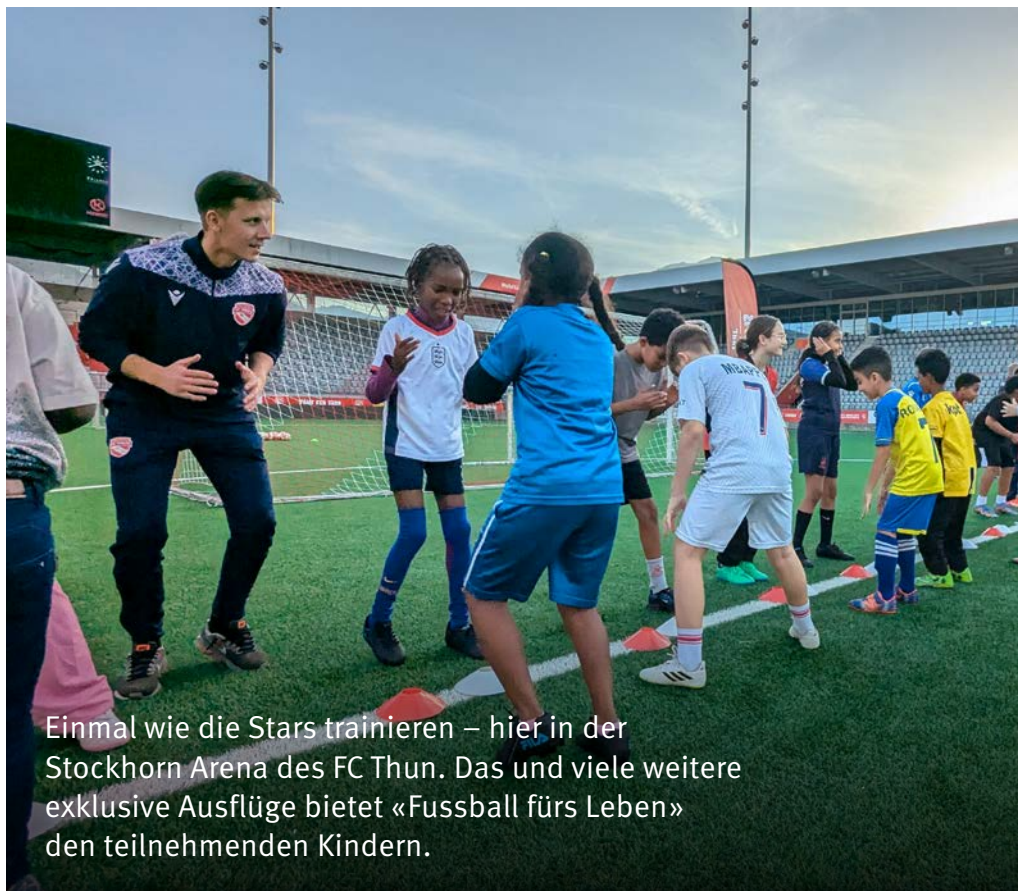
den teilnehmenden Kindern eine deutliche Verbesserung des Sozialverhaltens beobachten, insbesondere in den Bereichen Teamfähigkeit und Kooperation. Darüber hinaus berichten die Projektkräfte von einer gesteigerten sprachlichen Ausdrucksfähigkeit der teilnehmenden Kinder sowie einem wachsenden Selbstbewusstsein beim Sprechen.

WISSENSTRANSFER ZWISCHEN SPORT UND BILDUNG

Neben der direkten Förderung der teilnehmenden Kinder ist das Projekt auch auf eine nachhaltige Wirkung im Sport- und Bildungsbereich ausgelegt. Es trägt zur Weiterentwicklung didaktischer Ansätze bei, die spielerisch Sprach- und Lebenskompetenzen



Regelmässige Ausflüge wie die Kinder-Presskonferenz mit Profispielern des FC Thun dienen als lebendige Sprachanlässe.



Einmal wie die Stars trainieren – hier in der Stockhorn Arena des FC Thun. Das und viele weitere exklusive Ausflüge bietet «Fussball fürs Leben» den teilnehmenden Kindern.

vermitteln, und fördert den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis sowie zwischen Sport- und Bildungssektor. Angehende Primarlehrpersonen erhalten wertvolle Einblicke in die Arbeit mit einer diversen Zielgruppe, während Trainer:innen mit sprachsensiblen Methoden im Fussballtraining vertraut gemacht werden. Darüber hinaus können Studierende der PHBern ihre Mitarbeit in der Pilotphase des Projekts mit ihrer Bachelorarbeit verknüpfen und ihr Wissen praxisnah anwenden. Gleichzeitig liefern ihre Erfahrungen wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung didaktischer Materialien, die zukünftig auch Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden sollen.

BEDEUTENDER MEILENSTEIN FÜR DIE SA4D

Für uns bei der SA4D ist «Fussball fürs Leben» ein bedeutender Meilenstein, da nun auch Kinder in der Schweiz von unserem Sport und Spiel-Ansatz profitieren. Denn Sport und Spiel kann die Entwicklung von Kindern auf der ganzen Welt unterstützen – und ihre Neugierde, Empathie, soziales Miteinander und ihre Freude am Lernen fördern. Bisher wurde unser Ansatz vor allem in unseren langjährigen internationalen Projekten in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Beschäftigung erfolgreich eingesetzt. Mit «Fussball fürs Leben» gewinnen wir wertvolle Einblicke in das Schweizer Bildungs- und Sportsystem und testen, wie sich

der Ansatz im Kontext des Lehrplans 21, aber auch im Regeltrainingsbetrieb lokaler Breitensportvereine bewährt.

«WIR MÖCHTEN DAS PROJEKT IM KOMMENDEN SCHULJAHR AUF JEDEN FALL WEITERFÜHREN.»

SCHULLEITUNG
Schule Stöckacker

AUSBAU DES PROJEKTS

Das Projekt steht noch am Anfang, doch das wachsende Interesse verschiedener Akteur:innen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch die Begeisterung und Freude der Kinder ist eine grossartige Bestä-

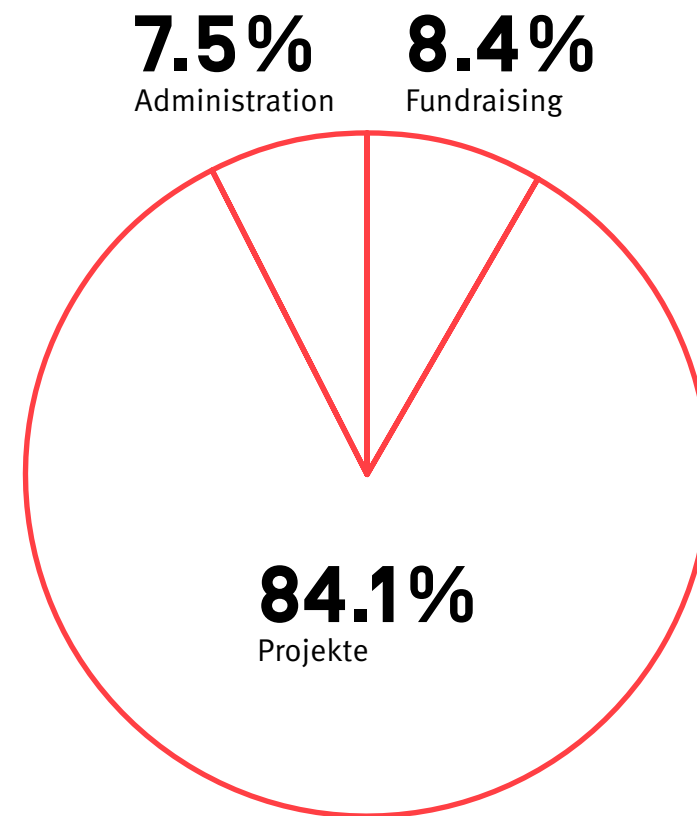
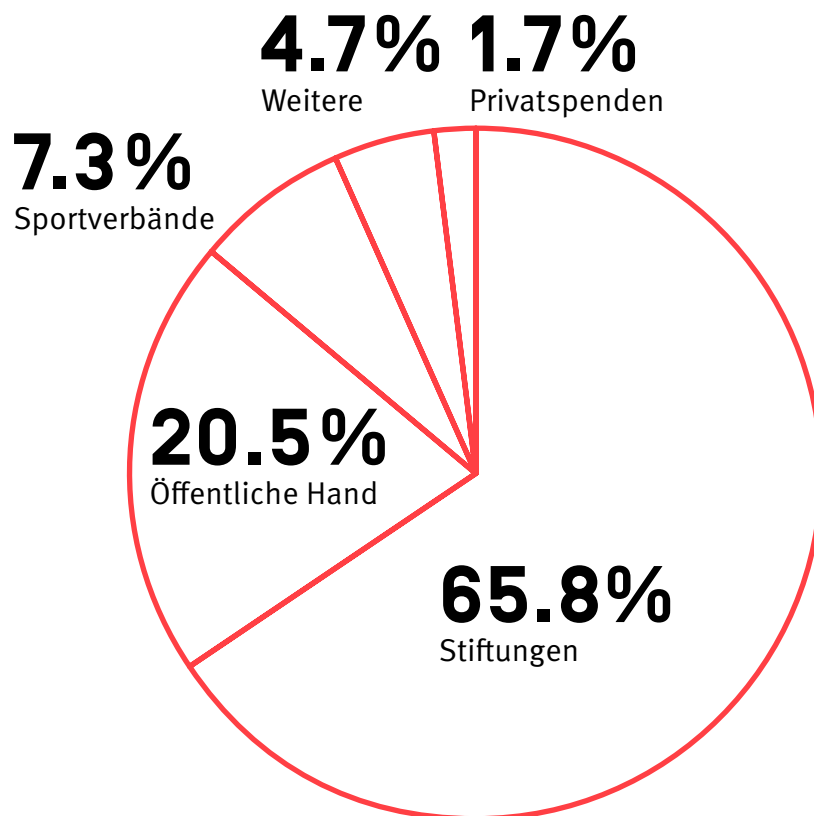
tigung unseres Erfolgs. Diese positiven Rückmeldungen und starken Partnerschaften u.a. mit der FIFA Foundation und der UEFA Foundation motivieren uns, das Projekt weiter auszubauen und ab August 2025 in die nächste Phase zu gehen. Mit der geplanten Erweiterung und kontinuierlichen Weiterentwicklung wollen wir die positiven Effekte des Projekts langfristig sichern und noch mehr Kindern, insbesondere Mädchen, in der Schweiz wertvolle Chancen zur Förderung ihrer Sprach- und Lebenskompetenzen durch Fussball bieten.



Eine der Projektgruppen nach erfolgreichem, sprachförderndem Fussballtraining

Die Einnahmen der SA4D belaufen sich für 2024 auf CHF 2'192'713. Sie setzen sich aus Beiträgen der öffentlichen Hand (20.5%), von Stiftungen (65.8%), von Sportverbänden und internationalen Organisationen (7.3%) sowie Privatspenden (1.7%) zusammen. Weitere Einnahmen (4.7%) stammen massgeblich aus Mandaten, welche die SA4D für Unternehmen und Organisationen ausführt.

Die SA4D setzt ihre Spendengelder effizient ein. 2024 machten die Ausgaben für Administration und Mittelbeschaffung 15.9 Prozent des Gesamtaufwands aus. Damit liegt die SA4D unter dem Schweizer Durchschnitt. Dieser beträgt laut einer Studie der Schweizer Zertifizierungsstelle für Hilfswerke ZEWO 19.0 Prozent. Der Revisionsbericht kann bei der SA4D angefordert werden.



BILANZ

	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	1'216'582	672'434
Forderungen aus Leistungen	0	18'295
Sonstige kurzfristige Forderungen	551	4'441
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'990	138'491
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'258'123	833'661
ANLAGEVERMÖGEN	1'429	4'039
TOTAL AKTIVEN	1'259'552	837'700
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	60'580	32'543
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'731	4'146
Passive Rechnungsabgrenzungen	337'144	375'283
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	408'455	411'972
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)	613'000	197'000
ORGANISATIONSKAPITAL		
Stiftungskapital	107'000	107'000
Freies Kapital	96'097	86'728
Gebundenes Kapital	35'000	35'000
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	238'097	228'728
TOTAL PASSIVEN	1'259'552	837'700

BETRIEBSRECHNUNG

	2024 CHF	2023 CHF
ERTRAG		
Beiträge der öffentlichen Hand (zweckgebunden)	382'000	252'900
Zuwendungen (zweckgebunden)	1'641'705	846'021
Dienstleistungserträge (zweckgebunden)	87'098	94'929
Standortbeitrag der Stadt Biel	66'996	66'996
Übrige Erträge	14'914	15'025
TOTAL ERTRAG	2'192'713	1'275'871
DIREKTER PROJEKTAUFWAND	794'036	470'739
PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	581'933	528'613
Sozialleistungen	92'804	85'675
Übriger Personalaufwand	135'139	71'496
TOTAL PERSONALAUFWAND	809'876	685'784
BETRIEBSAUFWAND		
Raumaufwand	125'387	124'858
Unterhalt, Reparaturen	17'942	21'373
Abschreibungen a / Sachanlagen	2'610	2'610
Sachversicherungen, Abgaben	2'625	4'250
Verwaltungsaufwand	14'809	13'939
Öffentlichkeitsarbeiten	5'190	10'801
Übriger Aufwand	1'628	0
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	170'191	177'831
BETRIEBSERGEBNIS	418'610	-58'484
FINANZERGEBNIS		
Finanzertrag	7'107	2'340
Finanzaufwand	-348	-3'381
TOTAL FINANZERGEBNIS	6'759	-1'040
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	425'369	-59'524
Veränderung zweckgebundene Fonds	-416'000	59'000
JAHRESERGEBNIS VOR VERWENDUNG ORGANISATIONSKAPITAL	9'369	-524
VERÄNDERUNG GEBUNDENES KAPITAL	-	-
ÜBERSCHUSS	0	0

**DAN
KE!**

**OHNE UNTERSTÜTZUNG WÄRE
UNSERE ARBEIT NICHT MÖGLICH.
DESHALB MÖCHTEN WIR UNS
AN DIESER STELLE GANZ HERZ-
LICH BEI UNSEREN PARTNER:IN-
NEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZ-
UNG, FÜR IHR VERTRAUEN IN UN-
SERE ARBEIT UND FÜR IHR
FINANZIELLES ENGAGEMENT BE-
DANKEN. AUFGELISTET SIND
GÖNNER:INNEN AB EINEM BETRAG
VON CHF 1'000. EINIGE MÖCH-
TEN ANONYM BLEIBEN. AN DIESER
STELLE WIRD AUCH IHNEN VON
HERZEN GEDANKT.**

BUND, KANTONE UND GEMEINDEN

Amt für Kindergarten, Volksschule
und Beratung des Kantons Bern (AKVB)
Gemeinde Freienbach
Gemeinde Muri bei Bern
Gemeinde Riehen
Kanton Basel-Stadt
Kanton Bern (Lotteriefonds)
Kanton Glarus (Lotteriefonds)
Stadt Aarau
Stadt Biel / Bienne
Stadt Küsnacht
Stadt Rapperswil-Jona
Stadt Vevey
Stadt Wädenswil
Stadt Zürich

STIFTUNGEN

Carl and Elise Elsener-Gut
Foundation c/o Victorinox AG
Cornelius Knüpffer Stiftung
Däster-Schild Stiftung
DAVAC Foundation
David Bruderer Stiftung
Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
ESPERANZA kooperative Hilfe gegen Armut
Fagus Lucida-Stiftung
FIFA Foundation Community Programme
Fondation Orbis Pictus
Kohler-Friederich-Stiftung
Kommission Kirchliches Engagement für
Solidarität im In- und Ausland (KESo),
Römisch-katholische Kirchenpflege Winterthur
Kriegstrauma-Therapie Stiftung
Leopold Bachmann Stiftung
Linsi Foundation
Medicor Foundation
Mondisan Stiftung

Pinoli Stiftung
Radislav Baros-Stiftung
Reformierte Kirche des Kanton Zugs
Salientes Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Spendenstiftung Bank Vontobel
Stiftung Mutter Bernarda
Stiftung «Perspektiven» (SwissLife)
Temperatio Stiftung
Voith Leeman Foundation
Werner H. Spross Stiftung
Yvonne und Peter Imholz Stiftung

UNTERNEHMEN

Migros-Kulturprozent
Partners Group

INTERNATIONALE ORGANISATIONEN UND NGOS

Football for All
Jesuit Mission Nuremberg
Women Win
Zunzún

IMPLEMENTIERUNGSPARTNER:INNEN

Action for Child Social and Economic
Transformation Uganda (ACSET)
Anantapur Sports Academy (ASA)
Bildungsbüro der Jesuitenprovinz
Südliches Afrika (JEO)
Centre for Rural Education
and Development Action (CREDA)
Community Psychosocial
Support Organisation (CPSO)
Development Aid from People to
People Zimbabwe (DAPP Zimbabwe)
Grupo Internacional de Paz (GIP)

Mangwende Orphan Care Trust (MOCT)
Moving Forward Together Social
Enterprise (MFT SE)
Pädagogische Hochschule Bern
Prek Leap New Generation School
Youth Sport Uganda (YSU)

NETZWERKE

Arbeitsgruppe «International
Safeguarding Children in Sport»
Centre for Peacebuilding (KOFF)
Fédération Interjurassienne de
Coopération et Développement (FICD)
Konsultationsstatus im Wirtschafts-
und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC)
Permanent Consultative Council (PCC) to
UNESCO's Intergovernmental Committee for
Physical Education and Sport (CIGEPS)
proFonds – Schweizerischer Dachverband
der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine
Schweizer Netzwerk für Bildung und
internationale Zusammenarbeit (RECI)
Sport for Refugees Coalition, koordiniert
von der Scort Foundation, der Olympic Refuge
Foundation und dem UNHCR
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Wirtschaftskammer Biel-Seeland

DR. ERNST SCHLÄPFER

Neuhausen · Präsident des Stiftungsrats · Ehemaliger Rektor des Berufsbildungszentrums des Kantons Schaffhausen · Mitglied des Stiftungsrats seit 2016

REGINA BÜHLMANN

Bern · Vizepräsidentin des Stiftungsrats · Wissenschaftliche Mitarbeiterin Team Innenpolitik / Geschäftsführung Konferenz der Integrationsdelegierten (KID) bei der Konferenz der Kantonsregierung (KdK) · Mitglied des Stiftungsrats 2008–2024

PIUS BETSCHART

Bern · Vizepräsident des Stiftungsrats · Ehemaliger Chef des Direktionsbereichs Asyl im Staatssekretariat für Migration (SEM) · Mitglied des Stiftungsrats seit 2017

SUSANNE BRUNNER

Zürich · Kantonsrätin SVP · Inhaberin und Geschäftsleiterin Addfluence Consulting & Communication GmbH · Mitglied des Stiftungsrats seit 2014

ROMAN EGGER

Feldbrunnen · Geschäftsleiter Lima Switzerland AG · Mitglied des Stiftungsrats seit 2023

BARBARA EPPRECHT-KAISER

Ebmatingen · Rechtsanwältin, Legal Counsel bei UBS · Mitglied des Stiftungsrats seit 2023

MARTIN FÄSSLER

Zürich · Ehemaliges Direktionsmitglied und ehemaliger Stabschef der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) · Mitglied des Stiftungsrats 2014–2024

ANDREAS KISSLING

Meisterschwanden · Head IT Sika Group · Mitglied des Stiftungsrats seit 2006

WALTER MENGISEN

Worben · Leiter Ombudsstelle des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) · Ehemaliger Stv. Direktor Bundesamt für Sport (BASPO) · Ehemaliger Rektor der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) · Mitglied des Stiftungsrats seit 2024

DR. ANDRÉ SCHALLER

Grimentz und Biel / Bienne · Ehemaliger Schweizer Botschafter des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) · Mitglied des Stiftungsrats seit 2023

JULIEN STEINER

Biel / Bienne · Vize-Stadtschreiber · Mitglied des Stiftungsrats seit 2013

MARCEL STUTZ

Bern · Ehemaliger Schweizer Botschafter und Chef der Politischen Abteilung II (Afrika und Mittlerer Osten) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) · Mitglied des Stiftungsrats 2019–2024

RAPHAEL WIDMER

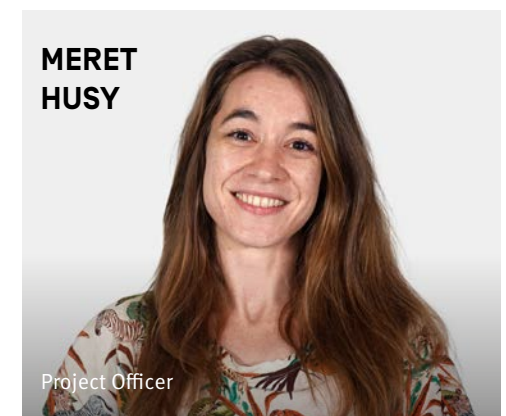
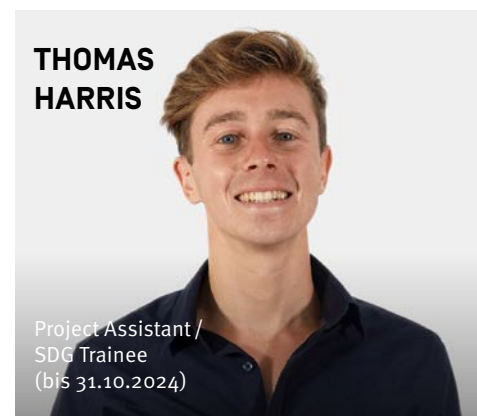
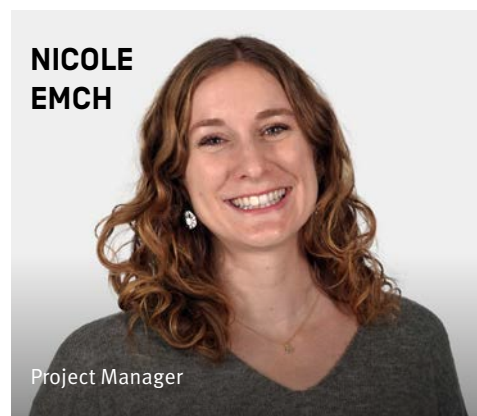
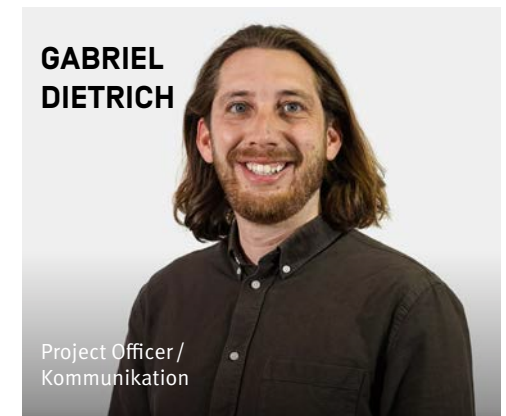
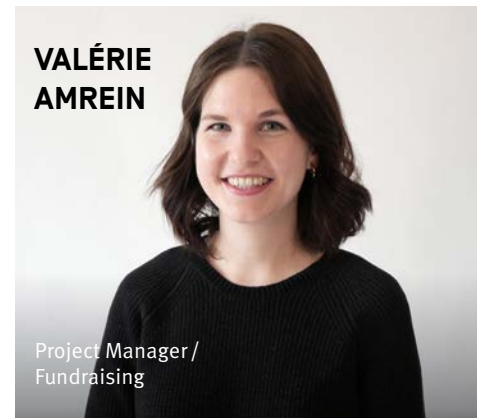
Zumikon · CFO Stadler Rail AG · Mitglied des Stiftungsrats seit 2014

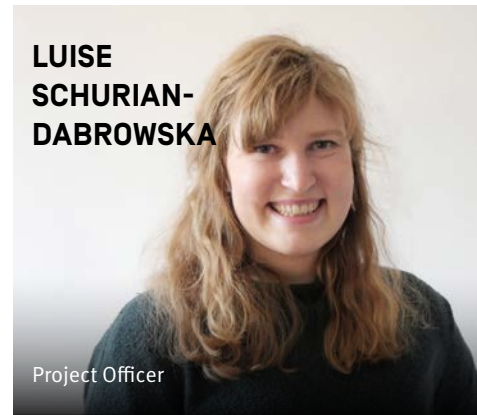
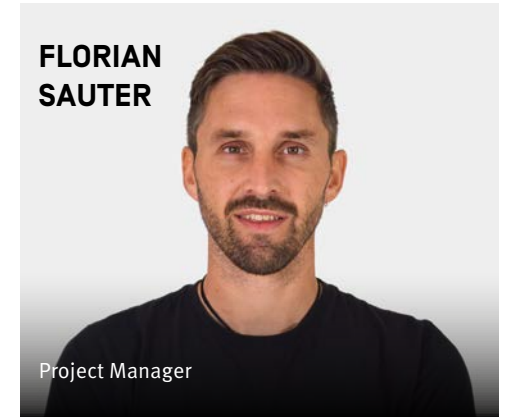
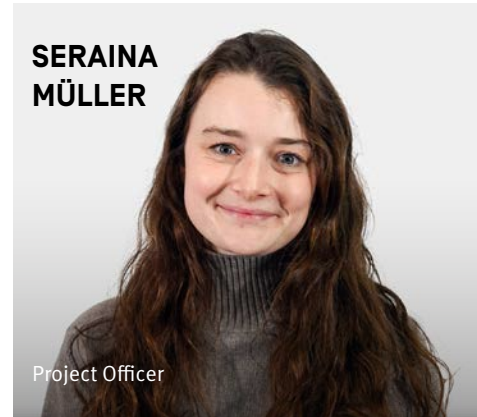
ANDREA ZRYD

Magglingen · Nationalrätin SP · Sportlehrerin · Diplomtrainerin Swiss Olympic (aktuell Athletik Coach Swiss Ice Hockey) · Mitglied des Stiftungsrats seit 2019



Der Stiftungsrat in fast vollständiger Besetzung





IMPRESSUM

Herausgeberin: Swiss Academy for Development
Redaktion: Gabriel Dietrich, Connor Spreng, Florian Sauter, Nicole Emch
Grafik: Nadia Delia Lanfranchi
Fotos: Swiss Academy for Development
Übersetzung: Swiss Academy for Development
Lektorat: Swiss Academy for Development

Dieser Jahresbericht wird online als PDF
in deutscher und englischer Sprache publiziert.

SWISS ACADEMY FOR DEVELOPMENT
BÖZINGENSTRASSE 71
CH-2505 BIEL / BIENNE
WWW.SA4D.ORG
IBAN: CH05 0900 0000 3001 1679 5



**JETZT
UNTERSTÜTZEN!**



**Ihre Spende
in guten Händen.**

